

# Marco Heiles

RWTH Aachen University, Germanistisches Institut ÄDL

Templergraben 55, 52056 Aachen

m.heiles@germlit.rwth-aachen.de

## Arbeitsschwerpunkte

---

Forschung: Manuskriptforschung, Edition,  
Ausgrenzungsdiskurse, Magie und Divination, Rezeptliteratur

Lehre: Höfische Klassik, Spätmittelalterliche Literatur, Fachliteratur,  
Handschriften, Früher Buchdruck, Edition

## Akademische Positionen

---

- SoSe 2018      Petra-Kappert-Fellow  
                    SFB 950 ‚Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa‘  
                    Universität Hamburg
- seit 2016        Wissenschaftlicher Mitarbeiter (2 SWS Lehre)  
                    Institut für Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft  
                    Lehr- und Forschungsgebiet Germanistik/Mediävistik  
                    RWTH Aachen
- 2017–2018       Wissenschaftlicher Mitarbeiter (2 SWS Lehre)  
                    Institut für Germanistik, Abteilung IV: Theorie und Geschichte mündlicher und  
                    Schriftlicher Kommunikation, Teilbereich Schriftlichkeit  
                    Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 2015–2017       Wissenschaftlicher Mitarbeiter/ Lehrkraft für besondere Aufgaben (8 SWS Lehre)  
                    Institut für Germanistik, Abteilung III: Germanistische Mediävistik  
                    Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 2012–2015       Stipendiat  
                    SFB 950 ‚Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa‘, Graduiertenkolleg  
                    Universität Hamburg
- 2012–2014       Lehrbeauftragter (2 SWS Lehre)  
                    Institut für Germanistik  
                    Universität Hamburg
- 2011–2012       Lehrbeauftragter (2 SWS Lehre)  
                    Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft  
                    Abteilung für Germanistische Mediävistik  
                    Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

## **Qualifikationen**

---

- Okt. 2016 Promotion im Fach Germanistik mit dem Prädikat sehr gut (magna cum laude, 1) durch die Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg  
*Dissertation:*  
„Lesersteuerung in deutschsprachigen Losbüchern des ausgehenden Mittelalters“  
(Veröffentlicht unter dem Titel „Das Losbuch. Manuskriptologie einer Textsorte des 14. bis 16. Jahrhunderts“ in der Reihe „Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte“ im Böhlau Verlag)
- 2012–2016 Promotionsstudium im Graduiertenkolleg des SFB 950 Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa, Universität Hamburg  
*Betreuer: Bernhard Jahn (Hamburg) und Karina Kellermann (Bonn)*
- 2010–2012 Promotionstudium Deutsche Sprache und ältere deutsche Literatur, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
*Betreuer: Karina Kellermann, 2012 in Hamburg fortgesetzt*
- 2009–2010 M.St. in Medieval and Modern Languages (German Medieval Studies)  
*Supervisor: Nigel Palmer, Gesamtnote: Distinction, Masterarbeit:*  
„Die Sammlung von Wissen als Herausforderung in der Buchkunde. Versuch einer neuen abstrakten Terminologie zur Beschreibung von Textsammlungen“
- 2006–2009 B.A. in Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Hauptfach) und Griechische und Lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben (Nebenfach), Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, *Bachelorarbeit:*  
„Die ‚Küchenmeisterei‘. Das Kochbuch im Medienwechsel“
- 1997–2006 Abitur, Regino-Gymnasium Prüm

## **Stipendien und Fellowships**

---

- 2018 Juinor Research Fellowship am SFB 950 „Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa“ (Apr. 2018–Sep. 2018)
- 2018 Reisestipendium der Volkswagenstiftung für die Veranstaltung „Geistes- und Gesellschaftswissenschaften in Technischen Universitäten“ (9.–10.02.2018)
- 2015 Stipendium der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung für den Fünften Alfried Krupp-Sommerkurs für Handschriftenkultur an der Universitätsbibliothek Leipzig 2015: „Einführung in die Handschriftenkultur des Mittelalters“ (13.–19.09.2015)
- 2012–2015 Promotionsstipendium des SFB 950 „Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa“ (Apr. 2012–Jul. 2015)
- 2010 Stipendium der Volkswagenstiftung für die 2. European Summer School „Culture & Technology“ an der Universität Leipzig (26.–30.06.2010)
- 2009–2010 Erasmus-Stipendium für den Studienaufenthalt an der University of Oxford (Okt. 2009–Jul. 2010)

## **Mitgliedschaften**

---

Mediävistenverband e.V., Wolfram von Eschenbach-Gesellschaft e.V., Internationale Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V., Societas Magicas, Arbeitskreis für die Erfassung, Erschließung und Erhaltung historischer Bucheinbände (AEB)

## **Lehre**

---

### **2016–2018 RWTH Aachen University, Wissenschaftlicher Mitarbeiter**

- WiSe 2017/18 Proseminar (Bachelor) „Fachliteratur“  
SoSe 2017 Hauptseminar (Bachelor und Master) „Ausgrenzungstexte“  
WiSe 2016/17 Hauptseminar (Bachelor und Master) „Sexualität und Gewalt bei Heinrich Kaufringer“

### **2015–2018 Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Wissenschaftlicher Mitarbeiter/ Lehrkraft für besondere Aufgaben**

- WiSe 2017/18 Bachelor-Fachmodulseminar „Germanistische Editionswissenschaft – Theorie und Praxis“  
SoSe 2017 Master-Grundseminar „Der frühe Buchdruck in deutscher Sprache“  
Bachelor-Grundseminar „Gottfried von Straßburg: Tristan“  
Bachelor-Proseminar „Ausgrenzungstexte“  
WiSe 2016/17 Bachelor-Einführungsseminar „Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur“ (2 Kurse)  
Bachelor-Fachmodulseminar „Sexualität und Gewalt bei Heinrich Kaufringer“  
SoSe 2016 Bachelor-Grundseminar „Gottfried von Straßburg: Tristan“ (2 Kurse)  
Bachelor-Proseminar „Rezeptliteratur“  
Bachelor-Fachmodulseminar „Obszönität und Scham“  
WiSe 2015/16 Bachelor-Einführungsseminar „Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur“ (3 Kurse)  
Bachelor-Fachmodulseminar „*Du sollt das weibs nicht nemmen, wann sie wurt nit nach deinem willen* – Losbücher und andere Texte zur Zukunftsvorhersage im 15. Jahrhundert“

### **2012–2014 Universität Hamburg, Lehrbeauftragter**

- SoSe 2014 Seminar Ib (Bachelor) „Die deutschsprachige Literatur der *artes magicae* und ihre Handschriften“  
WiSe 2013/14 Seminar Ia (Bachelor) „Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur: Das Nibelungenlied“  
WiSe 2012/13 Seminar Ib (Bachelor) „Verbotene Künste? Verbotene Bücher? – Die sogenannten *artes magicae* in Mittelalter und Früher Neuzeit“

### **2011–2012 Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Lehrbeauftragter**

- SoSe 2012 Modul B1 – Übung 2 (Bachelor) „Zugänge zur mittelalterlichen Literatur“ (Gottfried von Straßburg: Tristan)  
WiSe 2011/12 Modul B1 – Übung 1 (Bachelor) „Sprache und Materialität mittelalterlicher Texte“ (Das Nibelungenlied)

## Vorträge

---

„Scham und Obszönität in mittelalterlichen deutschen Handschriften“

Berlin, Humboldt-Universität, Institut für deutsche Literatur, Berliner Mediävistisches Kolloquium,  
07.02.2018

„Abschließbare Bücher des Mittelalters und der Frühen Neuzeit“

Universitätsbibliothek Augsburg , 22. Jahrestagung des Arbeitskreis für die Erfassung, Erschließung und  
Erhaltung historischer Bucheinbände, 13.10.2017

„Gesicherte Geheimnisse – über Buchschlösser und das, was sie verbergen“

Rheinische Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn, 17. Symposium des Mediävistenverbandes „Geheimnis  
und Verborgenes im Mittelalter“, 19.03.2017

„Lesersteuerung in deutschsprachigen Losbüchern des ausgehenden Mittelalters“

Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität, Germanistisches Institut, Abteilung III: Germanistische  
Mediävistik, „Mediävistisches Kolloquium“, 20.07.2016

„Was the German manuscript Dresden, Landesbibliothek, M 206 from about 1515 used as magical  
agent?“

Hamburg, Universität Hamburg, Centre for the Studies of Manuscript Cultures, Workshop  
„Manuscripts as Magical Agents“, 10.06.2016

„*Ydromancia, die gätt mit dem wasser zü*. Die Hydromantie in Johannes Hartliebs „Buch aller  
verbotenen Kunst“ von 1456“

Bonn, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, DIES und DAS. Forum wissenschaftlicher Nachwuchs.  
Water Matters am Dies Academicus, 25.05.2016

„Mit *material philology* bis zur Schamgrenze. Zensierte Handschriften und Drucke des 15.  
Jahrhunderts“

Freiburg, Albert-Ludwigs-Universität, Graduiertenschule Humanities, Workshop: Schreiben, Sammeln,  
Lesen – Material und Materialität in Kodikologie und Handschriftenforschung, 21.05.2016

„Probleme und Möglichkeiten der Erfassung von Texten ohne Werkcharakter“

Bamberg, Otto-Friedrich-Universität, Interdisziplinäres Nachwuchskolloquium „Handschriften als  
Quelle der Spach- und Kulturwissenschaft“, 05.12.2015

„sortes in Latin and German in Heidelberg at the Beginning of the 15th Century“

Berlin, Max Planck Institut für Wissenschaftsgeschichte, „Narratives of Translation“, 20.11.2015

„Das Wunderbare in der deutschen Rezeptliteratur des 15. Jahrhunderts“

Saarbrücken, Universität des Saarlands, Interdisziplinäre Konferenz „Das Wunderbare. Dimensionen  
eines Phänomens in Kunst und Kultur“, 24.07.2015

„*Ydromancia, die gätt mit dem wasser zü*. Weissagung aus dem Wasser bei Johannes Hartlieb“

Bern, 16. Symposium des Mediävistenverbandes „Gebrauch und Symbolik von Wasser“, 23.03.2015

„Johannes Hartlieb, das „Buch aller verbotenen Kunst“ und seine Quellen“

Münster, Westfälische Wilhelms-Universität, Interuniversitäres Doktorandenkolloquium Bonn-Köln-  
Münster-Siegen, 11.04.2014

„Project Area B: Preliminary Results – Working with Manuscript Architecture. The manuscript as a  
three-dimensional space“ (zusammen mit Bruno Reudenbach und Rostislav Tumanov)

Hamburg, Centre for the Study of Manuscript Cultures, 27.06.2013

„The ‘medial turn’ in German mediaevistic philology and its consequences“

New York, Columbia University, “The Future of Philology”, 11<sup>th</sup> Annual Graduate Student Conference,  
25.02.2012

## **Veröffentlichungen und Manuskripte**

---

### **Dissertation:**

Marco Heiles, Das Losbuch. Manuskriptologie einer Textsorte des 14. bis 16. Jahrhunderts (Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 83), Köln/Weimar/Wien: Böhlau 2018.

### **Manuskripte in Vorbereitung:**

Marco Heiles, Lot books/Sortes/Losbücher, in: Klaus Herbers, Matthias Heiduk und Hans Christian Lehner (Hg.), Prophecy and Prognostication in Medieval European and Mediterranean Societies, De Gruyter (angenommen).

Marco Heiles, Was the German manuscript Dresden, Landesbibliothek, M 206 from about 1515 used as magical agent?, in: Michael Kohs (Hg.), Proceedings of the Workshop ‘Manuscripts as Magical Agents’, Hamburg, Centre for the Studies of Manuscript Cultures, 10.06.2016 (angenommen).

Marco Heiles, Handschriftenbeschreibung: Hamburg, Universitäts- und Staatsbibliothek, Cod. germ. 1, in: <http://www.manuscripta-mediaevalia.de> (angenommen).

Marco Heiles, Gesicherte Geheimnisse? Über Buchschlösser und das, was sie verbergen, in: Proceedings des 17. Symposiums des Mediävistenverbands (eingereicht).

### **Zeitschriftenartikel:**

Marco Heiles, Abschließbare Bücher des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, in: Einbandforschung 43 (2018), S. 6–19.

Marco Heiles, Ira Rabin und Oliver Hahn, Palaeography and X-Ray Fluorescence Spectroscopy: Manuscript Production and Censorship of the Fifteenth Century German Manuscript, State and University Library Hamburg, Cod. germ. 1, in: Manuscript Cultures 11 (2018), S. 109–132, [https://www.manuscript-cultures.uni-hamburg.de/MC/articles/mc11\\_heiles\\_rabin\\_hahn.pdf](https://www.manuscript-cultures.uni-hamburg.de/MC/articles/mc11_heiles_rabin_hahn.pdf).

Marco Heiles, *geomancia hais ich*. Die geomantisch-astrologische Sammelhandschrift Oxford, Bodleian Library, MS Broxbourne 84.3, in: Mittelalter. Interdisziplinäre Forschung und Rezeptionsgeschichte 1 (2018), S.179–209, <https://mittelalter.hypotheses.org/13504>.

Marco Heiles, Die Farb- und Tintenrezepte des Cod. germ. 1 der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg und ihre Vorlagen, in: Mittelalter. Interdisziplinäre Forschung und Rezeptionsgeschichte 1 (2018), S. 13-61, <https://mittelalter.hypotheses.org/11576>.

Marco Heiles, Eine bisher unbeachtete deutsche Chiromantie in der Landesbibliothek Linz, in: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 145 (2016), S. 70-81.

Marco Heiles, Der Solothurner Codex S 490. Eine „Küchenmeisterei“-Abschrift, in: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 140 (2011), S. 501-504.

### **Beiträge in Sammelbänden und Onlineveröffentlichungen:**

Marco Heiles, Das Wunderbare in der deutschsprachigen Rezeptliteratur des 15. Jahrhunderts, in: Stefanie Kreuzer und Uwe Durst (Hg.), Das Wunderbare. Dimensionen eines Phänomens in Kunst und Kultur (Traum – Wissen – Erzählen 3), Paderborn: Fink 2018, S. 233–250.

Marco Heiles, Heinrich Kaufringer Bibliographie 1809–2017 (31.05.2018), <https://mittelalter.hypotheses.org/9836>.

Marco Heiles, Johann von Eych: Kommunionverbot für die Diözese Eichstätt. Edition und Kommentar, in: Mittelalter. Interdisziplinäre Forschung und Rezeptionsgeschichte, 11. September 2017, <https://mittelalter.hypotheses.org/11007>.

Marco Heiles, Liste abschließbarer Handschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, in: Mittelalter. Interdisziplinäre Forschung und Rezeptionsgeschichte, 17. September 2016, <https://mittelalter.hypotheses.org/8758>.

Werner Hoffmann und Marco Heiles, Mscr.Dresd.M.206. Messexte, lat. – Sammlung von mantischen und magischen Texten, dt., in: Werner J. Hoffmann, Die deutschsprachigen mittelalterlichen Handschriften der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) Dresden. Vorläufige Beschreibungen (2016), <http://www.manuscripta-mediaevalia.de/dokumente/html/obj31604515> (Drucklegung in Vorbereitung).

Marco Heiles, Die Handschrift Cod. germ. 1 der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, 18.05.2016, [https://www.artesliteratur.de/wiki/Datei:Marco\\_Heiles\\_-\\_Hamburg,\\_SUB,\\_cod.\\_germ.\\_1.pdf](https://www.artesliteratur.de/wiki/Datei:Marco_Heiles_-_Hamburg,_SUB,_cod._germ._1.pdf).

Marco Heiles, Freiburg, Universitätsbibliothek, HS. 1500,7. Vorläufige Beschreibung (17. Februar 2015), <http://dl.ulb.uni-freiburg.de/sammlung7/werk/pdf/hs1500-7.pdf>.

Marco Heiles, Seelenheil und Prüderie. Zensur in einer deutschen Sammelhandschrift des 15. Jahrhunderts. Manuscript des Monats 12/2014: [http://www.manuscript-cultures.uni-hamburg.de/mom/2014\\_12\\_mom.html](http://www.manuscript-cultures.uni-hamburg.de/mom/2014_12_mom.html).

Marco Heiles, Salvation of the soul and prudery. Censoring a 15th-century German-language manuscript. Manuscript of the Month 12/2014, [http://www.manuscript-cultures.uni-hamburg.de/mom/2014\\_12\\_mom\\_e.html](http://www.manuscript-cultures.uni-hamburg.de/mom/2014_12_mom_e.html).

Marco Heiles, The Medial Determination of German Edition Philology, in: Hannes Bajohr, Benjamin Dorvel, Vincent Hessling und Tabea Weitz (Hg.), The Future of Philology. Proceedings of the 11th Annual Columbia University German Graduate Student Conference, Newcastle upon Tyne 2014, S. 183-193.

Marco Heiles, Rezeptionsverirrungen im Kaiserreich. Wagner und die Nibelungenhalle. In: Peter Glasner (Hg.), Nibelungen – Mythos, Kitsch, Kult. Ein Ausstellungsprojekt von Studierenden der Universitäten Bonn und Konstanz in Königswinter: Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter, Schloss Drachenburg, Nibelungenhalle [Publikation zur Sonderausstellung Nibelungen - Mythos, Kitsch, Kult, Königswinter, 26. Juli - 2. November 2008], Siegburg 2008, S. 257-263.

### **Veröffentlichung eigener und studentischer Kleineditionen:**

Artesliteratur. de – Wiki zur Erfassung mittelalterlicher deutscher Texte ohne Werkcharakter  
[www.artesliteratur.de](http://www.artesliteratur.de).

### **Veröffentlichung von Lehrmaterialien, Vortragspräsentationen, Entwürfen und Studienarbeiten:**

<https://hcommons.org/members/marcoheiles>  
<http://rwth-aachen.academia.edu/MarcoHeiles>